

## Interview mit Adi Zaar

Als einer der Ersten gratulierte Adi Zaar, Bundestrainer Lauf-Nachwuchs, Maya Rehberg. Die Lübecker Nachrichten unterhielten sich mit dem ehemaligen 2-Meter-Hochspringer und Team-Chefs der Basketball-Nationalmannschaft sowie der Bayer Giants Leverkusen (ehemaliger Erstligaclub):

**LN. Seit wann steht Maya in ihrem Notizbüchlein?**

Zaar: Letzten Herbst habe ich Nachwuchsläufer mit ihren Heimtrainern zu einem Lehrgang nach Saarbrücken eingeladen. Da bin ich einfach nach den Bestleistungen gegangen. Persönlich kannte ich Maya und ihre Mutter Carmen da noch gar nicht.

**LN: Die Rönnauer Läufer aus der rehberg'schen Trainingsschule haben heute für Furore gesorgt. Die meisten wissen gar nicht, wo Klein Rönnau liegt.**

Zaar: Für die Deutsche Leichtathletik sind diese Basen in der Region mit ihren hervorragenden Heimtrainern wichtig. Und gerade der SC Rönnau hat immer wieder erfolgreiche Athleten hervorgebracht.

**LN: Was halten Sie davon, dass Maya nebenbei noch für ihren Heimatclub am Fußball-Trainings- und Punktspielbetrieb teilnimmt? Ist das nicht eher ungewöhnlich?**

Zaar: Sicher ist das nicht alltäglich. Aber so ungewöhnlich nun auch wieder nicht. Paul Heinz Wellmann, Deutscher Bronzemedailengewinner über 1500 Meter bei den Olympischen Spielen 1976 in Montreal hat im Winter auch immer Handball gespielt. Maya hat das meines Erachtens alles gut im Griff. Irgendwann wird sie selbst sich die Frage stellen, wie es weiter geht. Ich hoffe natürlich, dass es dann die Leichtathletik ist.

**LN: Bis jetzt ist Maya ja noch in keinem DLV-Kader.**

Zaar. Die neuen Kader werden im Herbst zusammengestellt. Wenn sie auch im Sommer überzeugt, ist sie eine Kandidatin für den D/C-Kader. Wir stehen weiter im Kontakt. Schließlich habe ich sie kürzlich bei facebook als „Freundin“ hinzugefügt. (grinst)